Halle und Umgegend.

Halle, 4. Jan.

— [Die Finanzkommission] beschloß in ihrer gestrigen Sitzung, der Stadtverordneten-Versammlung die Bewilligung der Mittel für Baumpflanzungen auf den Höfen der Schulen in der Liebenauerstraße (400 M.) zu empfehlen. Für eine nothwendig gewordene Ausbesserung der Feuermelder-Anlage und Reinigung einer Anzahl Feuermelder beantragte der Magistrat eine Summe von 1500 M. (aus den bereits vor einiger Zeit in der „Saale-Ztg." mitgetheilten Gründen) zu bewilligen. Die Kommission wird den Magistratsantrag zur Annahme empfehlen. Weiter beantragt der Magistrat für die Verabreichung von Frühstück an Kinder der Volksschulen eine Summe von 2000 M. zu bewilligen. Das Frühstück soll wie in früheren Jahren an Kinder armer oder arbeitsloser Eltern während des Winters verabreicht werden. Durch zweckmäßige Einrichtungen will man bisher beobachtete mißbräuchliche Benutzungen solcher Veranstaltungen möglichst vermeiden, ohne indeß bei der Vertheilung sich von engherzigen Gesichtspunkten leiten zu lassen. Da die in den vorhergegangenen Jahren verabreichten Kakao-Portionen von vielen Kindern mehr als eine angenehme Leckerei betrachtet und hieraus Unzuträglichkeiten entstanden sind, will man in diesem Jahre Suppen mit Brötchen austheilen, welche durch entsprechende Zuthaten nahrhaft und auch schmackhaft gemacht sind. Die Kommission erklärte sich für diese Magistratsvorlage. Ferner wurde ein Antrag auf Nachbewilligung für Rathhausutensilien gutgeheißen. Die betr. Anschaffungen wurden erforderlich, weil die städtische Geschäftsstelle die Besorgungen hinsichtlich der Alters- und Invaliditätsversicherung für die Mitglieder der hier bestehenden 35 freien Hilfskassen übernommen hat. Weiter lag ein Magistratsantrag betr. Bewilligung von 20,000 M. zu sog. Nothstandsarbeiten vor. Um den hier ortsansässigen Arbeitern während des Winters Beschäftigung gewähren zu können, beabsichtigt der Magistrat eine Reihe Straßen-Planirungs- und Befestigungsarbeiten ausführen zu lassen, daneben soll auch das ausgeschachtete Terrain der städtischen Sandgrube am Goldberge wieder ausgefüllt und urbar gemacht werden. Die letztere Arbeit hatte vertragsmäßig der frühere Pachter der Sandgrube, der inzwischen verstorbene Bauunternehmer Gehrds, auf seine Kosten bewirken zu lassen. Da Gehrds indessen in Konkurs gerieth und ihm dadurch die Erfüllung seiner vertragsmäßigen Verpflichtungen unmöglich wurde, ist die Arbeit bisher unterblieben. Der Magistrat glaubt, daß gerade diese (übrigens recht umfangreiche) Arbeit als sog. Nothstandsarbeit sich eignet, zumal es zweifelhaft erscheint, ob unter gewöhnlichen Verhältnissen die Stadtgemeinde die Kosten der Wiederetnehmung des städtischen Terrains aufwenden würde. Zur Ausführung von Nothstandsarbeiten sollen vorläufig 20,000 M. bewilligt werden, ob man indeß mit dieser Summe ausreichen wird, steht noch dahin. Die Finanzkommission erklärte sich im Grundsatze mit der Magistratsvorlage einverstanden, dieselbe soll aber zunächst noch der Baukommission in ihrer heutigen Sitzung zur Berathung vorgelegt werden, damit bei dem Vortrage der Angelegenheit im Plenum der Stadtverordneten-Versammlung mitgetheilt werden kann, welche Arbeiten zur Ausführung gelangen sollen. Endlich lag noch eine Mittheilung des Magistrats auf einen Antrag der Stadtverordneten-Versammlung betr. die Hafenbahn vor. Beim Bau der Bahn ist man über die Schnitzelgrube des Stadtgutes gegangen, so daß sich die Herstellung einer neuen derartigen Grube nothwendig machte. Bei Bewilligung der Mittel hierzu vertrat man in der Versammlung die Meinung, daß die Hafenbahn-Gesellschaft zum Ersatz der aufgewendeten Kosten heranzuziehen sei. Der Magistrat hat jedoch die gegentheilige Auffassung und glaubt, daß, nachdem die Stadtgemeinde sich verpflichtete, der Gesellschaft den zum Bau der Bahn erforderlichen Grund und Boden für 200,000 M. zu gewähren, die Trace der Bahn auch bedingungslos genehmigt ist, die Herstellung der Schnitzelgrube der Stadt obliegt. Die Kommission nahm von dieser Mittheilung Kenntniß.

— [Vermögenssteuer.] Das Ergänzungs-Steuergesetz vom 14. Juli 1893 betr. die Vermögenssteuer tritt zum 1 April d. J. in Kraft. Nach den neuerdings darüber veröffentlichten Bekanntmachungen über die Steuerveranlagung für 1895/96 sind die Vermögensangeigen nach dem vorgeschriebenen Formulare von heute ab, und zwar in der Zeit vom 4. Jan. bis 21. Jan. einschl., bei dem Vorsitzenden der Einkommensteuer-Veranlagungskommission zu Protokoll zu geben. Als Vermögen, das zur Steuer herangezogen wird, gelten insbesondere Grundstücke nebst Zubehör, Bergwerkseigenthum, Gerechtsame, Anlage- bezw. Betriebskapital und Kapitalvermögen; ausgeschlossen von der Besteuerung sind außerhalb Preußens belegene Grundstücke bezw. das außerhalb Preußens thätige Anlage- und Betriebskapital, ferner Model, Hausrath 2c. Die Vermögenssteuer beträgt bei einem steuerbaren Vermögen von 6000—8000 M. jährlich 3 M. und steigt bei je 2000 M. mehr um jährlich je 1 M., bis zu dem Vermögenssatze von 22—24,000 M., der hiernach mit 11 M. besteuert wird. Der Vermögenssatz von 24—28,000 M. wird mit 12 M. besteuert, dann werden je 4000 M. mehr mit einem um je 2 M. erhöhten Steuersatz herangezogen, bis auf ein Vermögen von 56—60,000 M. ein Steuersatz von 28 M. entfällt. Auf 60—70,000 M. kommt dann ein Steuersatz von 30 M., dann entfallen auf jede weiteren 10,000 M. bis 200,000 M. je 5 M. mehr. Für 200—220,000 M. beträgt die Steuer 100 M. und steigt dann für jede angefangenen 20,000 M. um je 10 M., so daß also ein Vermögen von 1 Million M. mit 500 M. Vermögenssteuer herangezogen wird. Von der Vermögenssteuer befreit sind außer den Personen mit weniger als 6000 M. Vermögen alle diejenigen, welche mehr als 20,000 M. Gesammt-Vermögen nicht haben und nicht zur Staatseinkommensteuer (Einkommen unter 900 M.) veranlagt sind, ferner Wittwen und weibliche Personen, die für minderjährige Familienangehörige oder Verwandte zu sorgen haben, minderjährige vaterlose Waisen mit einem Vermögen unter 20,000 M., die zur Staatseinkommensteuer nach einem Einkommen von nicht mehr als 1200 M. veranlagt sind. Außerdem können noch bei Vermögen bis zu 32,000 bezw. 52,000 M. gewisse Steuerermäßigungen eintreten.

— [Starker Schneefall] ist seit gestern hier eingetreten. Der Tanz der Schneeflocken wird freudig begrüßt, bringt er doch endlich den Fluren die schützende Winterdecke und Wintervergnügungen der mannigfachsten Art für Jung und Alt. Auch viele Arbeitslose finden durch Säubern der Straßen lohnende Beschäftigung, wenn auch hierbei wieder in Betracht zu ziehen ist, daß die vom Magistrate in Aussicht genommenen Nothstandsarbeiten, von denen weiter oben mehr berichtet ist, durch allzu großen Schneefall recht erschwert, wenn nicht ganz unmöglich gemacht werden. Dem Straßenbahn- und Eisenbahnbetriebe bringt der Schnee mancherlei Beschwerlichkeiten; bis heute mittag war jedoch der Betrieb beider hiesiger Straßenbahnen ohne wesentliche Störungen glatt durchgeführt. Auch hinsichtlich der Eisenbahnzüge waren wesentliche Verspätungen noch nicht zu verzeichnen. Auf einen Umstand sei aufmerksam gemacht: Oft ist die Erfahrung gemacht worden, daß das übereilte Fegen der Bürgersteige noch während des Schneefalles gefährlicher ist, als wenn man damit bis zum Aufhören desselben wartet. Denn wenn die Granitplatten glatt gefegt sind und nicht sofort durch Bestreuen mit Asche oder Sand abgestumpft werden, so sind sie eigentlich bedrohlicher als solche Wegestellen, auf denen der Schnee zunächst noch liegen bleibt.

— [Schieferbrücke.] In Ergänzung unserer gestrigen Mittheilungen über die Belastungsproben der neu erbauten Schieferbrücke werden uns noch folgende Einzelheiten berichtet: Die durch die Belastung der Fahrbahn verursachte Durchbiegung betrug für beide Hauptträger 2 mm. Dieses Ergebniß ist ein sehr zufriedenstellendes und über alle Erwartungen gutes. Nach Entfernung der Belastung verschwand die festgestellte Durchbiegung und die Konstruktion ging in ihre ursprüngliche Lage zurück. Die Fußgängersteige wurden durch Aufbringung einer gleichmäßig vertheilten Last von Ziegelsteinen beschwert. Es zeigte sich hierbei eine größere Durchbiegung von 4 mm, entsprechend einer Belastung von je 30,000 kg = 600 Ctr. Nach Entfernung dieser Last ging die Konstruktion ebenfalls in ihre ursprüngliche Lage zurück. Es konnte dennoch festgestellt werden, daß an keiner Stelle eine bleibende Durchbiegung eingetreten ist, eine Thatsache, welche die Solidität der Arbeit bekundet. Im Anschluß an die Prüfung der Eisenkonstruktion folgte eine eingehende Besichtigung der Brückenpfeiler. Dabei wurde festgestellt, daß das unter schwierigen Verhältnissen aufgeführte Pfeilermauerwerk auch nicht die geringste Setzung bez. Senkung erfahren hat, vielmehr, wie fortwährende Beobachtungen der Bauleitung ergaben, alle Fugen und namentlich auch die Anschlüsse zwischen altem und neuem Mauerwerk vollständig unverändert geblieben sind, ein Zeichen, daß die getroffenen technischen Anordnungen der Bauleitung, sowie die Ausführung des Hrn. Maurermeister Köhler sachgemäße und solid waren. Die gestern formell vollzogene Uebergabe der Brücke an den öffentlichen Verkehr wird übrigens erst in einigen Tagen in eine wirkliche umgesetzt, da zunächst noch an den Brückengeländern einige Arbeiten zu bewirken sind, die sich im Getriebe des Verkehrs schwer bewerkstelligen lassen. Auch sollen erst noch die Fundamente der Kandelaber aufgestellt werden, ehe die Beseitigung des Bauzaunes erfolgt. Letzteres geschieht voraussichtlich Anfang nächster Woche.

— [Stadt-Theater.] Am Sonntag nachmittag findet nochmals eine Wiederholung des Weihnachtsmärchens „Die sieben Raben" als Fremden-Vorstellung bei halben Preisen statt. Am Sonntag abend geht Humperdink's Oper „Hänsel und Gretel" in Scene, hierauf wird ein Ballet-Divertissement gegeben und den Schluß der Vorstellung macht Mascagni's „Cavalleria rusticana". Am Montag erscheint neu einstudirt Shakespeare's „Ein Wintermärchen" mit der Flotow'schen Musik im Abonnement auf Kartenfarbe weiß auf dem Spielplane.

— [Cirkus Braun.] In einer morgen stattfindenden Extravorstellung soll die aus 5 Personen bestehende Akrobatentruppe Svensen vom Cirkus Schumann zum ersten male auftreten; für Sonntag sind zwei Vorstellungen, nachmittags und abends, angezeigt, in denen zum ersten male eine außerdem noch engagirte neue Truppe, die aus 4 Personen bestehende Familie Grutier auftritt, welche ausgezeichnete Leiterproduktionen darbietet. Der Besuch des Cirkus, der im großen Saale des „Prinz Karl" recht glücklich untergebracht ist, kann nach allem, was er bisher geboten n bestens empfohlen werden.

— [Einbruchsdiebstahl Nachdem Diebe in vergangener Woche in der Gr. Ulrichstraße nächtlicherweile in zwei dortigen Geschäften Einbrüche verübt und sich dabei auch mit neuer Garderobe versehen hatten, ist in vergangener Nacht wieder ein Bäcker auf dem Alten Markt bestohlen worden. Die Einbrecher haben hier verschiedene Werthgegenstände mitgenommen.

— [Doppelselbstmord.] In vergangener Nacht erschoß sich mittels Revolvers in dem „Union-Hotel" in Leipzig ein hiesiges Liebespaar. Die bisherige Buffetdame eines hiesigen Cafés, eine von ihrem in unbekannter Abwesenheit lebenden Ehemanne seit Jahren getrennt lebende Frau (Lieschen K. geb. Fr.) sowie ein hiesiger junger Kaufmann (W.). In hierher gelangten Abschiedsbriefen deutet die Frau dunkel an, sie sei zu der That veranlaßt, weil sie „die schwarze Kugel gezogen." Ob andere Beweggründe als Liebeskummer oder ähnliches vorliegen, konnte bisher nicht ermittelt werden.

— [Unfälle.] Das zweijährige Töchterchen des am Graseweg wohnenden Klempners W. stürzte gestern beim Spiel mit der Puppe so unglücklich von einem Stuhle herab, daß es einen Arm brach. Das Kind wurde nach der königl. Klinik gebracht. — Dort wurden gestern u. a. noch zwei Geschirrführer aus Bennstedt und Fichtenberg bei Mühlberg a. E. eingeliefert. Der erstere hatte durch Ausgleiten im Pferdestalle einen Kniescheibenbruch erlitten, letzterer war in der Nähe von Mühlberg von seinem mit Rüben schwer beladenen Wagen überfahren worden, wodurch er schwere Verletzungen am Oberschenkel erhalten hatte.

Tagesordnung
für die Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung
Montag, den 7. Januar nachm. 4 Uhr.

Oeffentliche Sitzung.

1. Neuwahl des Bureaus.
2. Wahl der Kommissionen.
3. Fortsetzung der Berathung über die Kommunalsteuer-Reform.
4. Mittelbewilligung für Heilserum.
5. Vergebung des Düngers aus dem städtischen Schlacht- und Viehhofe.
6. Ermäßigung des Pachtzinses für die zu Turnspielen und Uebungen benutzten Theile des Sandangers.
7. Mittheilung des Magistrats in betreff der Berichterstattung über die Stadtverordneten-Sitzungen.
8. Mittelbewilligung für Baumpflanzungen auf den Höfen der Schulen in der Liebenauerstraße.
9. Anträge, die Feuermelder-Anlage betreffend.
10. Mittelbewilligung für die Verabreichung von Frühstück an Kinder der Volksschulen.
11. Nachbewilligung für Rathhausutensilien.
12. Mittelbewilligung für Nothstandsarbeiten.
13. Mittheilung des Magistrats auf einen Antrag der Versammlung die Hafenbahn betreffend.
14. Fluchtlinienfestsetzung für die Straßen und Vorgärten der Luckenbreite.

Geschlossene Sitzung.

15. Definitive Anstellung von drei Lehrern und einer Lehrerin.
16. Zustimmung zu einem Vergleich.
17. Annahme eines Kapitals zur Unterhaltung eines Erbbegräbnisses.
18. Ermächtigung zur Anstellung einer Klage wegen Straßenausbaukosten.
19. Anstellung einer Klage wegen Auflassung einer Parzelle an der Delitzscherstraße.
20. Definitive Anstellung eines Polizeikommissars.
21. Bewilligung einer Unterstützung an eine Handarbeitslehrerin an der höheren Mädchenschule.
22. Definitive Anstellung von zwei Polizei-Sergeanten.
23. Definitive Anstellung eines Bureauassistenten.

Der Stadtverordneten-Vorsteher.
W. Dittenberger.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

Leipzig, 3. Jan. Die pariser Akademie hat Herrn Prof. Dr. Windisch hier zum korrespondirenden Mitglied erwählt. Seit dem Tode Roscher's, der als auswärtiges Mitglied der Akademie angehörte, war, dem „Tgbl." zufolge, die leipziger Universität in dieser Gelehrten-Gesellschaft nicht vertreten.

Leipzig, 3. Jan. Prof. Dr. theol. et phil. Rudolph Hugo Hofmann, der Direktor des pädagogischen Seminars, feierte heute seinen 70. Geburtstag und wurde aus diesem Anlaß durch den König zum Geheimen Kirchenrath ernannt.

Wissenschaft. Kunst. Litteratur.

— Im Skulptursaale der berliner Nationalgalerie gelangt in nächster Zeit die in bestem carrarischen Marmor ausgeführte Statue der Königin Luise von Hundrieser zur Aufstellung. Das Gipsmodell wurde auf der Kunstausstellung 1889 mit der goldenen Medaille ausgezeichnet und der Kaiser war persönlich von der Arbeit des Künstlers derart eingenommen, daß er die Ausführung in Edelmaterial anordnete. Die Königin ist auf einem Thronsessel sitzend in mittleren Lebensjahren dargestellt; sie blickt nach rechts zur Seite, und von dem diademgeschmückten Kopfe hängt ein langer Schleier herab. Das Gewand stellt ein mit Blumen gestücktes Musselinkleid dar. Die Königin Luise, eine leidenschaftliche Blumenfreundin, ließ sich mit Vorliebe Kleider wirken, gemustert mit Blumen, die sie gern hatte.

— Wie die „N. Fr. Pr." wissen will, soll Josef Katuz vom Deutschen Theater in Berlin für das Burgtheater engagirt worden sein. Wenn sich diese Nachricht bestätigte, würde Berlins Kunstleben einen großen Verlust erleiden.

— Georg Engel, dessen Schauspiel „Hexenkessel" im Laufe dieses Monats im Berliner Theater seine Erstaufführung erleben wird, hat soeben ein vieraktiges Märchendrama „Hadaja" vollendet, das zu Beginn der nächsten Saison auf einer größeren berliner Bühne in Scene gehen wird.

— In Hamburg ist Julius Massenet's einaktige, als lyrische Episode" bezeichnete Oper „Das Mädchen von Navarra" mit großem Erfolg gegeben worden. Das Werk, das bereits in London und Budapest, in Frankreich selbst aber noch nicht gegeben ist, ist ein Ausläufer der Saat, die Mascagni ausstreute. Die Handlung mit ihrem jähen Wechsel und dramatischer Spannung, die einer Ueberstürzung der Bilder nahekommt, übertrifft an Wildheit selbst die „Cavalleria." Das Orchester charakterisirt realistisch (nur feiner, und in einigen Nummern mit national-spanischer Klangfarbe) die fast immerwährende Deklamation der Handelnden, die nur in Extremen empfinden.

* Im Verlage von Wilhelm Koebner (Inhaber M. & H. Marcus) in Breslau erschienen soeben: Die neuen preußischen Steuergesetze. I. Das Einkommen- und Ergänzungssteuer-Gesetz erläutert durch Beispiele, die Ausführungsbestimmungen und die einschlägige Rechtsprechung. Ein Führer für Steuerzahler von L. Sonntag (kart. 1,80 M.). Angesichts der Schwierigkeit, welche es für den Laien hat, bei der Lektüre der Gesetzestexte die für ihn wichtigen Punkte herauszufinden, ist das vorliegende Bändchen, welches sich durch klare Sprache und praktische Anordnung vortheilhaft vor ähnlichen Arbeiten auszeichnet, freudig zu begrüßen. Der Verfasser, aus dessen bewährter Feder schon eine Anzahl populär geschriebener Leitfäden hervorgegangen ist, hat — was ihm als besonderes Verdienst anzurechnen ist — nicht die Inhalts folge des Gesetzes beobachtet, sondern sorglam aus der Menge des für den Laien Nebensächlichen das Wesentliche herausgeschält und so ein anschauliches Bild der ihm obliegenden Steuerpflichten und — unter gewissen Voraussetzungen — zugebilligten Befreiungen oder Erleichterungen entrollt. Nicht nur der Laie, sondern auch der Einschätzungsbeamte wird wegen der leicht informirenden Anordnung gern zu diesem Bändchen greifen. Das gleiche gilt von dem nächsten Bändchen: II. Das Kommunalabgabengesetz vom 14. Juli 1893 erläutert durch die Ausführungsanweisung, die in Wirkung gebliebenen einschlägigen älteren Gesetzesvorschriften und die darauf bezügliche Rechtsprechung. Ein Führer für Private und Kommunalbeamte von L. Sonntag. (Kart. 1 M.). Es wird dem Steuerzahler eines jeden Ortes gewiß damit gedient sein, zu wissen, wie weit die Kommunalverwaltung in ihren Ansprüchen gehen darf und in welchem Umfange er seine Abgabenpflicht zu erfüllen hat. Der letztere Punkt wird in diesem Handbuche in ausgiebigster Weise behandelt. Insbesondere wird jedes Magistratsmitglied, jeder Stadtverordnete sowie der Kommunalbeamte an dieser Schrift ein bequemes Nachschlagebuch finden. Beide Schriften zusammen müssen mit Fug und Recht als eine kleine, aber völlig ausreichende Steuerbibliothek bezeichnet werden.

* Die amtliche Ausgabe von Buch IV: Familienrecht des Entwurfs eines Bürgerlichen Gesetzbuches für das Deutsche Reich, II. Lesung, ist soeben im Verlage von J. Guttentag, Berlin SW. 48, Wilhelmstraße 119/120, erschienen. Die amtliche Ausgabe enthält außer dem Texte des Familienrechts zahlreiche Verweisungen und Anmerkungen, eine werthvolle Nachweisung der Paragraphen des Entwurfs I. Lesung im Entwurf II. Lesung und ein Verzeichniß von Abänderungen der ersten drei Bücher. Das Erscheinen von Buch V, Erbrecht, steht bis Frühjahr zu erwarten. Der Preis des vollständigen Werkes wird 5 M. nicht überschreiten.

* Ein treffliches Buch für Hundeliebhaber ist Die Erziehung des Hundes. Aufzucht, Pflege und Dressur, unter Berücksichtigung der zur Jagd geeigneten Rassen, nebst Behandlung des Hundes in Krankheitsfällen. Von C. Freiherr von Kochtitzky. (Dritte, neu bearbeitete Auflage mit 23 Rassebildern. 2 M. Oranienburg. Ed. Freyhoff's Verlag.) Der Verfasser, aus seiner Eigenschaft als Vorsitzender des kynologischen Vereins zu Dresden genügend bekannt, bietet hier einen Wegweiser, nach dem jeder die Aufzucht, Pflege und Erziehung resp. Dressur des treuesten Menschenfreundes, des Hundes, so zu leiten imstande ist, daß der schließlich in wie außerhalb des Hauses gut erzogene Hund auch von anderen wohl gelitten sein wird, somit der Ausspruch Goethe's: „Dem Hunde, wenn er gut gezogen, wird selbst ein weiser Mann gewogen" sich bestätigt. Die anschließende Beschreibung von 43 Hunderassen wird viel zu Vergleichen Anlaß geben und von jedem mit Vergnügen gelesen werden. Werthvoll ist außerdem die Anleitung zur Erkennung und sachgemäßen Behandlung der am häufigsten vorkommenden Krankheiten, der inneren wie äußeren. Der Dressur des Jagdhundes und der Ausbildung des Hundes zum Künstler sind besondere längere Kapitel gewidmet. Wie bei der Erziehung des Damen- und Luxushundes, zeigt auch die Dressurmethode des Jagdhundes von dem Bestreben des erfahrenen Lehrmeisters, den Zögling mit Liebe, nicht mit Härte und unnöthigen Püffen und Stößen zu erziehen und zu einem waidgerechten Gehilfen zu machen, an dem jeder Jäger seine Freude haben muß.

Provinzial-Nachrichten.

R. Eisleben, 3. Jan. [Stadtverordneten-Versammlung. — Polizeiliches. — Unglücksfall.] In der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung wurden der Vorsitzende Geheimrath Leuschner, sowie die übrigen Vorstandsmitglieder und die verschiedenen Kommissionen einstimmig wiedergewählt. Zu seiner Neujahrsrede begrüßte Stadtrath Georgi namens des

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950104032/fragment/page=0001

Magistrats die Vorgänge in unserer Stadt, welche manchen Mitbürger in Noth und Elend gebracht hätten, und erhoffte Wandel vom neuen Jahre. — Die Theilnehmerzahl an der Stadt- und Fernsprechleitung hierselbst verringert sich mit jedem Vierteljahre, so daß dieselbe heute nicht viel mehr als 30 beträgt. Der Grund darin liegt vor allem in der beharrlichen Weigerung der Post, die Sprechgebühren mit Halle von 1 Mark auf 50 Pfennige für die Dauer von 3 Minuten herabzusetzen. Das Gespräch von gleicher Zeitdauer mit Sangerhausen kostet zwar nur 50 Pf., da aber diese Stadt in wirthschaftlicher Beziehung nach hinter unserer rangirt, so ist der telephonische Verkehr mit dort ein ganz minimaler. Jetzt hat sich die Postbehörde herbeigelassen, die Garantiesumme von 3000 auf 2000 M. herabzusetzen. Das wird euch nicht viel helfen. — Auf den Ernstischächten der Mansfelder Gewerkschaft verunglückten gestern zwei Bergleute, davon der eine schwer, so daß sie im gewerkschaftlichen Krankenhause Aufnahme finden mußten.

-nlg. **Eisleben**, 3. Jan. [Klage.] Wie der „Bergbote" mittheilt, hat Geheimrath Leuschner gegen den verantwortlichen Redacteur des halleschen „Volksblattes" wegen eines beleidigenden Artikels den Weg der Klage beschritten.

✕ **Pretzsch**, 3. Jan. [Militär-Mädchen-Waisenhaus.] Von zuverlässiger Seite erfahren wir, daß die Klassenlehrer des hiesigen Militär-Mädchen-Waisenhauses versetzt und durch Lehrerinnen ersetzt werden sollen. Nur ein Gesang- und Turnlehrer dürfte der Anstalt erhalten bleiben. Diese Aenderung tritt wahrscheinlich schon zum 1. April ein.

✕✕ **Jessen**, 3. Jan. [Ertrunken.] Heute gegen mittag wagte sich der einzige 9 Jahre alte Sohn der hiesigen Wittwe Welfing auf das noch schwache Eis des Elsterflusses, brach ein, gerieth unter das Eis und ertrank. Der Leichnam wurde bald darauf in der Nähe der Unglücksstelle vom Fischereipächter Kuhemann gefunden.

⚒ **Bad Schmiedeberg**, 3. Jan. [Bahnbau.] Mit Eintritt der kälteren Witterung wurden hierorts die Erdarbeiten an unserem Bahnhofe eingestellt und nur in der Nähe des Dorfes Söllichau, wo der Bau noch nicht weit gediehen ist, wird mit schwachen Kräften weiter gearbeitet. Gegenwärtig sind hier viele Leute damit beschäftigt, die Strecke von den Stämmen der abgeschlagenen Bäume im Waldreviere zu säubern, welche Arbeiten im Accord ausgeführt werden, wobei den Leuten noch obendrein das ausgerodete Holz zufällt.

Aus dem Leserkreise.

Herrn R. S. in Halle. Die Bestimmungen des Gesindereechts beziehen sich nicht auf Aufwärterinnen. Wenn also mit einer Aufwärterin nicht ein besonderer Vertrag abgeschlossen ist, dann kann dieselbe jederzeit ihre Beschäftigung aufgeben.

Berliner Börse vom 4. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Im Vorbörsenverkehr war starke Kauflust in Kreditaktien vorherrschend, die man mit Deckungen für wiener Rechnung infolge von vorgestrigen Abgaben für einen dortigen Grossspekulanten in Zusammenhang bringt. Unmittelbar nach Eröffnung des offiziellen Verkehrs hat ein hiesiges erstes Haus bedeutende Prämienverkäufe in Kreditaktien vollzogen, worauf der heimische Bankenmarkt sehr fest tendirte. Da gleichzeitig in Montanaktien, insbesondere in Eisenaktien, für schlesische und rheinisch-westfälische Rechnung belangreiche Deckungen vorgenommen wurden, gestaltete sich der Lokalmarkt recht freundlich. In Eisenbahnen waren Buschtiehrader, Franzosen, italienische Bahnen und Warschau-Wiener sehr fest, dagegen lagen schweizerische, besonders Gotthardbahn und Centralbahn matt; Prinz Henrybahn gedrückt, der fällig werdende Ausweis für die dritte Dezemberdekade soll durch die Feiertage einen wesentlichen Ausfall nachweisen; heimische Eisenbahnen anregungslos. Schiffahrtsaktien gut gehalten. Dynamit-Trust-Compagnie ruhig. Der Fondsmarkt zeigte durchweg sehr gute Haltung. Türken behauptet. In zweiter Börsenstunde Tendenz bei Behauptung des lokalen und internationalen Marktes fest.

Von der Getreidebörse. Die fester lautenden Depeschen aus Nordamerika haben sich ziemlich machtlos erwiesen gegenüber der Unlust in geschäftlichen Unternehmungen, die dem Verkehr hier die engsten Grenzen ziehen. Wer Weizen kaufen wollte, hat neuerdings kleine Mehrforderungen bewilligen müssen, umgesetzt ist freilich fast gar nichts. Roggen hat es zu einer Wertherhöhung kaum gebracht. Hafer auf Mai etwas billiger, sonst unverändert still. Rüböl unbelebt. Spiritus schwach im Beginn, gewann später wieder Festigkeit wegen spärlicher Anerbietungen.

Weizen, loco 122—140 M, Jan. —,—, Mai 139,50—139,75—140, Juni 140,25—140,50—140,75, Juli 141,50. Tendenz still, fest. fester.

Roggen, loco 113—117 M., Jan. 115,50, Mai 118,75—118,50—118,50, Juni 119,50—119,25, Juli —,—. Tendenz still.

Hafer loco 127,00—142,00 M., pommerscher mittel bis guter 113,00 bis 122,00, feiner 123,00—130,00, schlesischer mittel bis guter 112,00 bis 124,00, feiner 126,00 bis 136,00, preussischer mittel bis guter 113,00 bis 122,00, feiner 123,00—130,00, russischer —,—, feiner —,—, Jan. —,—, Mai 115,50—115,25, Juni 118—115,75, Juli —,—. Tendenz ruhig.

Mais loco 111,00—132,00, Jan. 110,00, Mai 108,00, Juni —,—. Tendenz still.

Gerste loco 92,00—175,00 M.

Rüböl loco mit Fass 43,50 M., ohne Fass 42,50 M., Jan. ,43,40, Mai 44,00, Juni —,—. Tendenz still.

Spiritus 50er loco 51,50, 70er loco 31,90, Jan. 36,00—36,20, Mai 37,40—27,50, Juni 37,70—37,80, Juli 38,10, Sept. 38,70. Tendenz matt, fester.

Petroleum loco 19,70 M. Tendenz fest

Weizenmehl 00 loco 19,00—17,00 M., 01 loco 15,50—14,50.

Roggenmehl I. loco 16,00—15,50, Jan. 15,80, Febr. 15,85, Mai 6,10, Juni 16,20. Tendenz ruhig.

Kartoffelstärke 17,10 M., Kartoffelmehl 17,10 M.

Kursnotirungen

vom 4. Jan. 2½ Uhr nachm.

Geldsort., Banknoten u. Coup.		
Sovereigns		20,35bz
20 Francs-Stücke		16,22bz
Gold-Dollars		— —
Imperials		— —
Belgische Noten		81,15bz
Englische Banknoten		20,39½bz
Französische Noten		81,20bz
Holländische »		169,10bz
Italienische »		76,20bz
Oesterreichische »	100 Fl.	184,40bz
Russische »	100 R.	220,00bz
Schweizer »		— —

Deutsche Fonds u. Staatspap.			
Deutsche Reichs-Anl.	4	106,00G	
do. do.	3½	104,75bz	
do. do.	3	96,25bz	
Preuss. Cons. Anleihe	4	105,60G	
do. do.	3½	104,80bz	
do. do.	3	96,50G	
Staats-Anleihe 1868	4	— —	
Staats-Schuldscheine	3½	100,90G	
Barmer Stadtanleihe	3½	100,60G	
Berliner Stadt-Obl.	3½	101,80G	
do. do. 1892	3½	102,25G	
Hallesche Stadt-Obl.	3½	— —	
Magdeburger St.-Anl.	3½	— —	
do. do neue	4	104,30G	
Westpr. Prov.-Anl.	3½	101,50G	
Landsch. Central	4	104,00G	
Pfandbriefe. do. do.	3½	102,50G	
do. do.	3	94,60bz	
Ostpreussische	3½	101,75bz	
Posensche	4	103,10G	
Sächsische	4	— —	
do. do.	3½	102,50bz	
Westpr. ritt. I. I. II.	3½	102,00bz	
Pommersche	4	105,60bz	
Posensche	4	105,00bz	
Preussische	4	105,20bz	
Sächsische	4	105,00G	
Schlesische	4	105,00bz	
Brener Anl. 85, 87 u. 88	3½	102,25G	
Hamb. Staats-Rente	3½	103,60G	
do. Staats-Anl. 1886	3	94,50G	
Sächs. Staats-Anl 1869	3½	— —	
do. Staats-Rente	3	95,00G	

Ausländische Fonds.		
Argent. Gold-Anl 5 G.	—	80,10bz
do. innere do. 4½ G.	—	40,80bz
Bukar. Stadt-Anl. 1884	5	98,90bz
do. do. 1888	5	98,90bz
Buen.-Ayr. G.-A. 5000	—	32,00bz
Chilen. Gold-Anl. 1889	4½	93,50bz
Chinesische Anleihe	5½	102,10bz
Egyptische priv. Anl.	3½	99,60bz
do. do. do.	4	— —
Griech. Anl. 1881—84	—	33,10bz
do. kons. Goldrente	—	29,30bz
do. Monopol-Anl.	—	30,00bz
do. Gd.-Anl. v. 1890	5	— —
Italienische Rente	5	86,05bz
Lissb. St.-Anl. 86, 1. u. II.	4	72,00bz
Mex. Anl. 1890 m. 500	6	72,30bz
do. do. (1890)	6	72,30bz
do. St.-Eisenb.-Obl.	5	57,50bz
Norweg. Staats-Anl. 88	3	— —
Oesterr. Gold-Rente	4	102,60bz
do. Papier-Rente	4½	97,30bz
do. Silber-Rente	4½	97,50bz
Port. Staats-Anl. 88-89	—	36,50bz
Röm. St.-Anl II.-VIII.	4	82,00bz
Rumän. Anl.	5	102,90bz
do. amort.	5	97,90bz
do. do. 1891	4	8,80bz
Russ. kons. Anl. 1880	4	101,25bz
do. Gold-R. 1884, 88	5	— —
do. kons. Eisenb.-Anl.	4	102,40bz
do. do. 5er	4	102,50bz

Russ. Orient-Anl. II.	5	— —
do. do. III.	5	65,25bz
do. Nicolai-Oblig.	4	102,40bz
do. Boden-Kredit	5	— —
do. do. gar.	4½	103,70bz
do. Centr.-B.-Pfd. S.	5	— —
Schwed. St.-Anl. 1886	3½	100,80bz
do. do. 1890	3½	100,50bz
do. Hyp.-Pfdbr. 1879	4½	— —
do. do. 1876	4	103,60bz
Serbische Gold-Pfdbr.	5	85,60bz
do. Rente 1884	5	78,00bz
do. do. 1885	5	78,30bz
Ungar. Goldrente 1000	4	101,80bz
do. do. 500	4	102,00bz
do. do. 100	4	102,00bz
do. E.-G.-A. 89, 1000	4½	105,25bz
do. do. 100	4½	105,20bz
do. Gold-Invest.-Anl.	4½	— —

Deutsche Eisenbahn-Stamm-Aktien.		
Aachen-Mastricht	2½	77,20bz
Altenburg-Zeitz	4,97	— —
Dortmund-Gronau E.	4¾	138,00bz
Ludwigshaf.-Bexbach	8⅔	238,50bz
Lübeck-Büchen	6	148,75bz
Mainz-Ludwigshafen	4¼	120,40bz
Marienburg-Mlawka	1	80,00G
Ostpreuss. Südbahn	0	90,80G
Saalbahn	0	84,00G
Weimar-Gera	0	16,50G
Werrabahn	1,15	60,75bz

Ausländ. Eisenb.-Stamm- u. Stamm-Prior.-Aktien.		
Aussig-Teplitz	24	— —
Böhmische Nordbahn	7	— —
do. Westbahn	8	— —
Galiz (Karl-Ludw.-B.)	5	105,40G
Graz-Köflach	6	— —
Kaschau-Oderberg	4	— —
Kronpr. R. St. Sch.	4	— —
Lemberg-Czernowitz	7	141,40G
Oesterr. Nordwestb.	5	115,80bz
do. B. Elbethalb.	5⅔	— —
Südösterreich. (Lomb.)	4/5	43,50B

Ivangor-Dombrowo	5	— —
Kursk-Kiew	14,50	— —
Russ. Südwestbahn	5	— —
Warschau-Terenpol	5	112,25bz
Warschau-Wien	17½	250,60B

Canada-Pacific	5	56,80bz
Gotthardbahn	7	183,75bz
Ital. Mittelmeerbahn	5⅔	91,80bz
Lüttich-Limburg	0/8	32,50B
Luxemb. Pr. Hnr.	3	101,75bz
Schweiz. Centralbahn	5	134,25bz
do. Nordostbahn	5/8	130,40bz
do. Unionbahn	3½	94,00bz

Bank-Aktien.		
Berg.-Märk. B. i. Elbf.	7	139,10G
Berliner Handels-Ges.	5	154,90bz
do. Bank	5	109,25G
Börsen-Handelsverein	6	112,00G
Brenner Bank Markus	5	105,60G
Breslauer Disk.-Bank	5	107,00G
do. Wechsl.-Bank	5	102,25G
Darmstädter	5¼	152,00G
Dessauer Landesbank	7½	145,25G
Deutsche Bank	8	173,60B
do Effekt.-B. (Hahn)	5	116,50G
do. Genossenschaftsb.	5	115,00G
do. Hypothekenbank	7	126,75G
Diskonto-Kommandit	6	217,50bz
Dresdener Bank	5½	158,30bz
do. Bankverein	5	111,00G
Gothaer Privatbank	5⅔	— —
do. Grundkreditb.	3½	114,00B
do. do. junge	3½	106,80B

Leipziger Kreditanstalt	8	183,50G
Maklerbank	6½	108,00bz
Meininger Hypothekb.	6	123,60G
Mitteldeutsch. Kreditb.	4½	104,50B
Nationalb. f. Deutschl.	4½	130,00bz
Nordd. Bank-Aktien	4	132,25G
Oesterreich. Kredit	11⅞	245,20bz
Preuss. Boden-Kredit	7	— —
do. Centr.-Bod.-Kr.	9½	169,10G
do. Hyp.-B. (Spielh.)	6½	125,90G
do. do. (Hübner)	5⅔	116,00G
do. do. volle	5⅔	118,60G
Realkredit-Bank	5	— —
Reichsbank	7⅔	158,25G
Russ. B. Lausw. Handel	8	120,50G
Sächsische Bank	6	— —
Schaafhaus. Bank-V.	6	136,00G
Schlesisch. Bank-Ver.	5	115,80bz

Industrie- und Bergwerks-Aktien.		
Allg. Elektr. (Edison)	8½	207,60G
Anglo-Kont. Guano	9	132,50B
Anhalter Kohlen	0	68,25G
do. Maschinen	0	30,00G
Aplerbeck	8	107,25G
Arenberger Bergwerk	30	— —
Bert.-Anh. Maschinen	7½	132,50G
Berliner Bockbrauerei	0	29,90bz
do. Böhm. Brauh.	12	223,00bz
do. Brauerei Königst.	5	125,00G
do. do. Patzenhofer	16	294,90bz
do. do. Schultheiss	15	249,00G
do. Union Gratweil	5	110,00G
do. Elektrizit. W.	10½	209,00bz
Bismarckhütte	8	158,00G
Bochumer Gussstahl	4½	140,50G
Bonifacius Bergwerk	0	83,00bz
Brel. Eisenb. W., Linke	7½	157,75G
Breslauer Oelwerke	4½	81,25B
Chemn. Masch. Zimm.	5	116,80bz
Concordia Bergwerk	4	116,75G
Cröllwitzer Papier	4	— —
Dannenbaum	4½	103,25bz
Donnersmarckhütte	6	119,00G
Dortmund. Bgb. St.-Pr.	0	32,00bz
do. Union St.-Pr.	1	65,75bz
Egestorff-Salzwerke	8½	140,25bz
Ellenburger Kattun	—	54,00G
Eisenh. Thale St.-Pr.	4	72,50G
Eschweiler Bergwerk	4	125,50G
Freund Masch. konv.	14	228,50G
Geisenkirchen Bergw.	6	167,50bz
Glauziger Zuckerfabr.	6⅔	97,00B
Greppiner Werke	3½	86,50G
Grosse Berl. Pferdeb.	12½	274,00G
Hallesche Maschinen	27	374,00G
Hamburg. Packetfahrt	0	82,75G
Harkort St.-Pr. konv.	—	75,75G
do. Brückenb. konv.	7½	123,50B
do. do. St.-Pr.	8½	141,75bz
Harpener Bergbau	5	147,60bz
Hartmann, Sächs. M. F.	9	150,00G
Heinrichshall	8	134,00B
Hibernia & Shamrock	4	137,90bz
Hildebrand Mühlen	6	156,00G
Hörder-Hütten konv.	0	— —
do. Stammprior.	0	78,25G
Kaliwerke Aschersleb.	10	155,75G
Kette Dampfschiffahrt	1½	65,25G
Körbisdorf. Zuckerfbr.	7	93,25B

Lauchhammer konv.	4½	— —
Laurahütte	4	125,10G
Leipz. Brauer. Riebeck	10	188,50G
Leopoldshall chem. Fb.	3	92,00G
Luise Tiefbau konv.	0	54,00G
do. do. St.-Pr.	0	56,75G
Magdeburg. Bergwerk	12	240,00G
do. Pferdebahn	6	148,25B
Marienhütte Kotzenau	1	55,00bz
Massen Bergwerk	0	66,75bz
Mendels & Schwerteky.	—	50,60G
do. St.-Pr.	—	62,00G
Norddeutscher Lloyd	3	88,00bz
Oberschl. Eisenb.-Bed.	2½	82,50G
do. Eisen-Industrie	3½	87,00G
Phönix B.-Akt. Litt. A.	6	145,00G
do. abgest.	8	153,00G
Pluto, Bergwerk	5	135,25G
do. do. konv.	5	139,00bz
Pomm. Masch. konv.	4	81,75G
Riebeck Montanwerke	10	169,50B
Rositzer Kohlen	6½	104,75G
do. Zuckerfabrik	3	69,50bz
Sächs.-Thür. Braunk.	6½	116,50G
do. St.-Pr.	6½	— —
Saline Salzungen	7	119,60G
Schäffer Walcker	4	95,80bz
Schlesische Cement	7½	165,30bz
do. Zinkhütten	14	186,10bz
Schwartzkopff	15	240,00G
Stadtberger Hütte	6	106,10G
Sinsefurt, Chem. Fabr.	9	196,00G
Stettiner Cem. Bredow	0	82,50G
Stollberger Zink-Akt.	0	37,00G
do. do. St.-Pr.	5	— —
Sudenburg, Maschin.	10	248,00G
Thüringer Salinen	6	96,50B
Trust Aktien	10	148,90bz
Westeregeln Alkali	6	160,00G
Westf. Drahtindustrie	8	121,00G
do. Union St.-Pr.	12	166,00G
Wittener Guss	5½	124,00G
Wurm-Revier	5½	101,90bz
Zeitzer Maschinen	20	266,00bz

Wechsel.			
Amsterd.-Rott.	100 Fl.	8 T.	168,95bz
Brüssel, Antw.	100 Fr.	8 T.	81,05bz
Kopenhagen	100 Kr.	10 T.	112,50bz
London	1 Lstrl.	8 T.	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	81,10bz
Wien	100 Fl.	8 T.	164,25bz
Schweiz	100 Fr.	10 T.	80,95bz
Ital. Plätze	100 Lire	10 T.	76,00bz
Petersburg	100 Sl.	3 W.	219,65bz

Bank-Disconto.

Amsterd. 2½, Berlin 3 (Lomb. 3½ bezw. 4). Brüssel 3. London 2. Paris 2½, Petersburg u. Warschau 4½. Wien 4. Italien. Plätze 6. Schweiz 3. Skandinavische Plätze 5. Kopenhag. 3½. Madrid 5. Lissabon 4. Privat-Diskont 1⅝.

Umrechnungs-Sätze.

1 Francs = 0,80 M. | 1 M. Banco 1,50 M.
1 Lira = 0,80 M. | 1 Krone = 1,125 M.
1 Lei = 0,80 M. | 1 Rubel = 3,20 M.
1 Peseta = 0,80 M. | 1 Peso = 4,00 M.
1 Gld. ö. W. 1,70 M. | 1 Dollar = 4,25 M.
7 Gsdd. W. 12,00 M. | 1 Lstrl. = 20,00 M
1 Gulden W. 1,70 M.

Schluss-Kurse.

3 Uhr nachmittags.

Tendenz: fest.

Russische Noten	220,25	Marienburger	80,25
Oesterr. Creditactien	245,10	Ostpreussen	90,30
» Staats-Actien	62,90	Warschau-Wiener	250,75
» Südb.-Actien	43,60	Dynamit-Trust-Act.	148,40
Buschtiehrader	—,—	Bochumer	140,60
Berl. Handelsges.	155,10	Dortmunder Union	65,90
Deutsche Bank	173,10	Laurahütte	125,10
Dresdner Bank	158,30	Geisenkirchen	167,80
Darmst. Bank	112,40	Harpener	147,75
Disconto-Gesellsch.	208,00	Hibernia	137,75
Nationalb. f. Deutschl.	130,75	Nordd. Lloyd	87,60
Gotthardtbahn	182,60	Packetfahrt	81,75

(Weitere Kursnotirungen befinden sich im nächsten Morgenblatt.)

K. o. Ihr Miethsvertrag läuft mit dem 1. April ab, und Sie können da ausziehen um so mehr, da Sie obendrein auch noch gekündigt haben.

Hallescher Zuckerbericht vom 4. Jan.

Rohzucker. Im Laufe der letzten zwei Wochen erlitt das Geschäft durch das Weihnachtsfest eine Unterbrechung und kam das Angebot erst in den letzten Tagen reichlicher an den Markt. Während vor dem Feste sich eine ruhige, aber stetige Tendenz erhielt, wurde der Markt wieder wesentlich schwächer und konnten Verkäufe nur unter Preiskonzessionen bewirkt werden.

Umsatz 96,000 Ctr.

Raffinirter Zucker. Das Geschäft nahm ruhigen Verlauf und blieben die Ordres auf mässige Quanten beschränkt.

Rohzucker.

Gransl. einschl.	—,—	—,—	Rend. 92% neu ausschl.	18,00	—18,20
Krystall I., einschl.			do. 92 alt „	—,—	
über 99,5%	—,—	—,—	do. 88% neu „	17,00	—17,20
Krystall II., einschl.			do. 88 alt „	17,00	—17,20
über 98%	—,—	—,—	Nachprod. 75% Rend.		
Korn 90% ausschl.	—,—	—,—		11,50	—12,80

Raffinirter Zucker.

Raff. II., ausschl.	—,—	—,—	Patent-Würfel	46,00	—,—
do. fein, „	42,00	—,—	Gem. Raff. I., einschl.	—,—	—,—
Melis fein, „	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
do. mittel, „	—,—	—,—	Gem. Melis I., „	40,00	—39,50
Würfelzucker I., einschliesslich Kiste,	—,—	—,—	do. do. II., „	—,—	—,—
			Farin	—,—	—,—

Melasse Ia zur Entzuckerung, Melasse IIa für Brennereien 1,90—2,10 M.

Bei Posten aus erster Hand.

Die Preise verstehen sich für 100 kg franko.

Magdeburg, 4. Jan. [Orig.-Telegr.] Kornzucker excl., von 92proz. Rendem., alte —,—, neue 9,00—9,10, Kornzucker excl., 88prozent. Rendement, alte 8,50—8,60 neue 8,50—8,65. Nachprodukte excl., 75proz. Rendement 5,75—6,45. Schwach. Brodraffinade I. 21 Brodraffinade II. 20,75. Gem. Raffinade mit Fass 20,25—21,50. Gem. Melis I., mit Fass 19,50 Ruhig. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg pr. Januar 8,55 Gd., 8,60 Br., pr. Februar 8,60 Gd., 8,65 Br., per März 8,70 bz. u. Br., pr. April-Mai 8,75 Gd., 8,80 Br. Flau. Wochenumsatz im Rohzuckergeschäft 209,000 Centner.

Hamburg, 4. Jan. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt, Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord. Hamburg per Jan. 8,60, per März 8,72½, per Mai 8,85, per August 9,07½. Ruhig.

Letzte Telegramme.

Berlin, 4. Jan. Der Kaiser traf um 12¾ Uhr von dem Neuen Palais kommend hier ein, um beim Reichskanzler Fürst Hohenlohe das Frühstück einzunehmen.

Kopenhagen, 4. Jan. [H.'s T.-B.] In den Gebäuden des neuen Freihafens wird im nächsten Frühjahr eine nordische Handelsausstellung veranstaltet.

Wien, 4. Jan. Gegenüber der Meldung der Ungarischen Korrespondenz, wonach während des Aufenthaltes des russischen Spezialgesandten Puschtin die Frage eines eventuellen Besuches des Zaren im Herbst erörtert sein soll, kann das „Fremdenblatt" auf Grund kompetentester Informationen versichern, daß in maßgebenden Kreisen von der ganzen Sache nichts bekannt ist.

Budapest, 4. Jan. Von zuständiger Seite wird versichert, daß Graf Khuen-Héderváry mit der Kabinetsbildung betraut wird und nach Adoptirung des Programms der liberalen Partei der hingebungsvollen Unterstützung derselben sicher ist. Die Fusion mit der Nationalpartei erscheint gegenwärtig an deren Abneigung gegen ein Aufgehen in der liberalen Partei gescheitert, doch dürfte Graf Khuen als Premier auf ein engeres Zusammenschließen aller auf der Basis des 67er Ausgleichs bestehenden Parteien hinarbeiten.

London, 4. Jan. „Times"-Meldung aus Buenos Ayres: Im Senat beantragte Garcia eine Resolution, wodurch der Präsident von Argentinien, Pena, für unfähig erklärt wird, die Präsidentschaft fortzuführen. Als bei zweimaliger Abstimmung sich Stimmengleichheit herausstellte, gab der Senatspräsident die entscheidende Stimme gegen die Resolution ab. Garcia beabsichtigt, den Angriff auf den Präsidenten in einigen Tagen zu erneuern.

London, 4. Jan. Timesmeldung aus Tientsin: Die chinesischen Gesandten werden in diesen Tagen nach Japan abreisen und in Kobé mit Foster zusammentreffen. Chinesischerseits wird behauptet, daß die Japaner unter der Kälte stark leiden.

Konstantinopel, 4. Jan. Die Regierung bestätigte die Wahl Mismirlians zum Patriarchen der gregorianischen Kirche. Der Patriarchatsvikar theilte die Wahl telegraphisch dem Katholikos in Etschmiadzin und dem Patriarchen von Jerusalem mit. Am Montag begiebt sich der neugewählte Patriarch feierlich von Stutari in die Kathedrale von Kumkapu, wo die Eidesleistung stattfindet.

Belgrad, 4. Jan. Zankow ist nach Sofia abgereist.

Belgrad, 3. Jan. Die Verhandlung gegen Sima Djakowitsch und Genossen wegen geplanter Vergiftung des Königs Alexander wurde heute beendigt. Das Urtheil erfolgt gleichzeitig mit dem Urtheil im Prozesse Tschebinatz am 12. d. M.

Bukarest, 3. Jan. Der Unterrichtsminister Jonesco erlitt heute einen thätlichen Angriff durch einen gewissen Draghicesco, der ihm von rückwärts einen Schlag versetzte. Man bringt die That damit in Verbindung, daß Draghicesco bei der Bewerbung um eine Professur am Lyceum zum dritten male unterlegen war. Der Thäter gilt übrigens als geistesgestört. Die Untersuchung ist eingeleitet.

sind heute in der ganzen Welt als sicher u. unschädlich wirkendes, angenehmes u. billiges Haus- u. Selbstmittel bei Störungen in den Unterleibsorganen, trägem Stuhlgang und daraus entstehenden Beschwerden, wie: Leber- und Hämorrhoidalleiden, Kopfschmerzen, Schwindel, Athemnoth, Herzklopfen, Beklemmung, Appetitlosigkeit, Blähungen, Aufstossen, Blutandrang nach Kopf und Brust und als mildes

Blutreinigungsmittel ꝛc.

allgemein anerkannt.

Erprobt und empfohlen von einigen tausend practischen Aerzten und Professoren der Medicin werden die Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen von ähnlichen Mitteln vorgezogen und alle Interessenten sollten sich von Apotheker Rich. Brandt's Nachfolgern die Broschüre mit den Gutachten der Professoren, Aerzte, Chemiker ꝛc. kommen lassen.

Man schütze sich beim Einkaufe vor Fälschungen und verlange stets Apotheker Richard Brandt's Schweizerpillen. Zu bekommen in fast allen Apotheken à Schachtel Mk. 1.—, welche ein Etiquette wie nebenstehende Abbildung ein weisses Kreuz in rothem Felde tragen müssen.

Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpillen sind Extracte von Süßgras 1,5 Gr., Wachholderbeere, Aloe, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterkleepulver in gleichen Theilen q. s. im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950104032/fragment/page=0002

Abgang der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.4 V. — 5.45 V. — 7.55 V. 8. 1-3. — 9.59 V. D. 1-2. — 10.48 V. 8. 1-3. [nach München über Zeitz und nach Stuttgart über Würzburg]. — 10.58 V. — 11.36 V. 8. 1-3. — 1.10 N. — 2.22 N. — 5.40 N. — 7.13 N. 8. 1-3 [direkter Anschluß nach München über Zeitz]. — 7.23 N. [bis Merseburg, nur Werktags]. — 11.20 Nb. [fährt bis Erfurt]. — 12.12 Nb. D. 1-2.

Berlin. 3.58 V. 8. 1-3. — 4.27 V. D. 1-2 — 7.44 V. — 9.12 V. 8. 1-3 — 11.12 V. — 1.52 N. — 5.31 N. 8. 1-3. — 5.46 N. — 8.23 Nb. 8. 1-3. — 8.47 Nb. [in Bitterfeld umsteigen, von dort Schnellzug 1-3]. — 9.47 Nb. D. 1-2. — 12.28 Nb.

Leipzig. 2.57 V. — 5.40 V. — 6.49 V. — 7.46 V. 8. 1-3. — 9.18 V. — 10.22 V. — 10.44 V. 8. 1-3. — 11.52 V. — 1.43 N. — 3.52 N. — 5.17 N. 8. 1-3. — 5.35 N. 8. 1-3. — 6.30 N. — 7.13 Nb. — 8.42 Nb. — 9.19 Nb. — 11.8 Nb. 8. 1-3. — 12.2 Nb.

Magdeburg. 6.48 V. [fährt bis Köthen]. — 7.27 V. — 9.52 V. — 11 V. [fährt bis Köthen]. — 11.38 V. 8. 1-3. — 1.32 N. — 3.25 N. — 5.53 N. — 7.14 Nb. 8. 1-3. — 8.45 Nb. — 10.34 Nb. 8. 1-3. — 12.22 Nb. [fährt bis Köthen].

Nordhausen-Kassel. 5.30 V. — 6.58 V. [fährt bis Sangerhausen]. — 9.14 V. — 11.8 N. 8. 1-3. — 1.40 N. [fährt bis Eisleben]. — 2.20 N. — 6.9 N. — 9.42 Nb. [fährt bis Nordhausen]. — 10.43 Nb. 8. 1-3. — 11.30 Nb. [fährt bis Eisleben].

Halberstadt-Blankenburg. 7.57 V. — 11.42 V. — 1.30 N. 8. 1-3 [nach Hannover über Hildesheim, Anschluß nach Köln]. — 3.17 N. — 6.25 N. — 10 Nb.

Soran-Guben. 7.52 V. — 11.34 V. — 2.18 N. 8. 1-3. — 6.30 N. — 11.10 Nb. [fährt bis Torgau].

Ankunft der Eisenbahnzüge.

Thüringen. 3.54 V. 8. 1-3 [von München über Zeitz] — 4.22 V. D. 1-2. — 5.38 V. [kommt von Merseburg und fährt nur Werktags]. — 7.3 V. [kommt von Erfurt]. — 9.8 V. 8. 1-3. — 10.40 V. — 1.13 N. — 2.11 N. — 5.11 N. — 5.26 N. 8. 1-3. — 8.19 Nb. 8. 1-3 [von München und Stuttgart]. — 8.26 Nb. — 9.43 Nb. D. 1-2. — 12.16 Nb. [Anschluß von Köln über Kassel-Bebra].

Berlin. 2.59 Morg. — 5.4 V. — 7.38 V. [kommt von Bitterfeld]. — 9.54 V. D. 1-2. — 10.16 V. — 10.44 V. 8. 1-3. — 11.31 V. 8. 1-3. — 2.7 N. — 5.24 N. — 7.7 Nb. 8. 1-3. — 9.4 Nb. — 11.16 Nb. — 12.8 Nb. D. 1-2.

Leipzig. 6.38 V. — 7.21 V. — 7.49 V. — 9.34 V. — 10.36 V. — 11.35 V. 8. 1-3. — 1.17 N. — 1.27 N. 8. 1-3. — 3.5 N. — 4.28 N. — 5.34 N. — 6.15 N. — 7.9 N. 8. 1-3. — 7.41 Nb. — 8.35 Nb. — 9.31 Nb. — 10.30 Nb. 8. 1-3. — 12.11 Nb.

Magdeburg. 2.44 V. — 7.19 V. [kommt von Köthen]. — 7.36 V. 8. 1-3. — 9.23 V. [kommt von Köthen]. — 10.5 V. — 10.39 V. 8. 1-3. — 1.20 N. — 3.39 N. — 5.13 N. 8. 1-3. — 6.58 Nb. — 9.12 Nb. — 11.2 Nb. 8. 1-3.

Nordhausen-Kassel. 6.36 V. [kommt von Eisleben]. — 7 V. [kommt von Nordhausen]. — 7.20 V. 8. 1-3. — 10.8 N. — 12.52 N. [kommt von Sangerhausen]. — 1.22 N. — 5.23 N. — 7.41 Nb. [kommt von Eisleben]. — 8.16 Nb. 8. 1-3. — 10.49 Nb.

Aschersleben-Halberstadt-Oranienbaum. 7.35 V. [kommt von Halberstadt]. — 10.14 V. — 12.38 N. — 5.7 N. — 5.32 N. 8. 1-3 [von Köln und Hannover über Hildesheim]. — 9.10 Nb.

Soran-Guben. 7.35 V. [kommt von Torgau]. — 10.30 V. — 1.2 N. 8. 1-3. — 3.40 N. [kommt von Falkenberg]. — 7.5 Nb. — 10.5 Nb.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 3. bis 4. Januar.

Stadt Hamburg. Baron de Vos von Steenwyk a. Holland. Metzling mit Frau a. Berlin. Kaufleute: Lebermann, A. Engel, Philippsohn u. Weißberger a. Berlin, A. Steindorff u. Fritz Behse a. Hamburg, P. Gerhardt a. Dresden, Rosenberg a. Hannover, F. Treu a. Schlaggenwald, Fleck a. Gera, Gloeser a. Langefeld, Fohrencke a. Glauchau, Böhm a. Berlin.

Goldene Kugel. Fabrikdirektor Schröder a. Volpriehausen. Direktor Gustav Roeper u. Architekt R. Soltani a. Berlin. Kgl. Regier.-Baumeister Chr. Erdbrink a. Hannover. Fabrikdirektor Herm. Roß a. Roßleben. Hotelbesitzer Fischmann a. Greifswald. Dachpappenfabrikant Steinbecher a. Burg b/M. Schwarzkopf a. Nordhausen. Fabrikant H. Wiegand a. Apolda. Zurbuch a. Gießen. Dr. phil. E. Bender a. Lübeck. Privatdocent Dr. R. Simon a. München. Prakt. Arzt Dr. Otto a. Hühnstedt. Privatmann Delitsch a. Halle. Ingenieur R. Seidelmann a. Sassen (N.-L.). Kaufleute: Kuntze a. Halberstadt, Alex. David a. Berlin, G. Ahlemann a. Quedlinburg, H. Paul Meyer a. Dresden, Licht a. Magdeburg, Stark a. Hanau, Grodenauer a. Bremen, J. Goldberg a. Moskau, Frommer a. Berlin.

Hotel Europa. Fabrikant Straube a. Berlin. Generalagent Spanier a. Königsberg. Oberinspektor Kohn a. München. Bergreferendar Höcks a. Aachen. Bock a. London. Chemiker Baum a. Manchester. Kaufleute: Fleck u. Levy a. Berlin, Sachse a. Leipzig, Arctz a. Köln.

Nur reine Naturbutter

kauft man am besten, frischesten und reellsten zu Spottpreisen bei

J. M. Uchlein, Nicolaistr. 1, Geiststr. 36, Leipziger Str. 32.

Für Hotels, Restaurants, Pensionate 2c. bei Abnahme von 5 Pfd. noch 5 % billiger und frei Haus.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 161

Nähe der Post **Hausgrundstück,** möglichst mit Garten, enthaltend ca. 20 bis 25 Zimmer u. Zubehör, sofort zu miethen gesucht. Angebote mit Skizze und Miethsforderung unter **R. n. 115** befördert **Rudolf Mosse, Halle a. S.** (s

Bauplätze im Süden, auf bereits ausgebauten Straßen, in Theilen von 300—4000 □Metern zu verkaufen. Käufer belieben Adressen unter **K. h. 9604** an **Rud. Mosse, Halle** einzureichen. (s

Gasthof-Verkauf. In der verkehrreichsten Straße der Residenz Dessau habe einen besseren Gasthof, sehr passend für Oeconom preiswerth zu verkaufen, derselbe ist sofort zu übernehmen. Agenten verbeten. **A. Dassler,** Bäckermstr., Dessau, Amalienstr. 30.

Habe mehrere gutgehende **Land-** sowie **Stadtbäckereien** sehr preiswerth zu verkaufen. Agenten verbeten. **A. Dassler,** (ad Bäckermstr., Dessau, Amalienstr. 30.

Dessau. In bester Geschäftslage am Markt ist ein geräumiger Verkaufsladen zu vermiethen. Näh. beim (ad Hofmaurermstr. **Träger,** Dessau.

Wohnung von mindest. 5 Zimm., Küche u. Zubehör im Preise bis 900 Mk. in ruhigem Hause 1. April cr. **gesucht.** Offerten unter **D. f. 121** bef. **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Restaurations-Räume 1. April in der Magdeburger-, Wächterer- oder Nebenstr. **gesucht.** Off. unter **E. s. 116** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Gesucht zum **1. April** eine **Wohnung** von 6—7 heitzbaren Zimmern. Gef. Off. mit Preisangabe unter **A. z. 100** an **R. Mosse, Halle.** (s

Herrschaftliche Wohnung, möglichst mit Bad, im Preise von **500—800 Mark** zum **1. April 1895 gesucht.** Offerten abzugeben unter **A. c. 92** bei **Rud. Mosse, Halle a. S.** (s

25-26,000 Mk. auf erste sich. an einen pünktlichen Zinszahler zu verleihen. Off. unter **A. z. 124** befördert **Rud. Mosse, Halle. a/S.** (s

50,000 Mark werden auf **I. feine Hypothek** zu 4% **gesucht.** Off. unter J. a. 135 bef. **Rud. Mosse, Halle.** (s

30,000 Mk. auszuleihen. Anfragen unter **O. n. 7** bef. **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

Ein gebr., aber noch gut erh. **Gasuhr** ... zu kaufen ges. **Gegenuhr** Off. m. Preis unter **U. n. 127** bef. **Rud. Mosse, Halle.**

Lehrlings-Gesuch. Ein junger Mann mit der Berechtigung zum Einj.-Dienst kann per April oder früher in einem hies. **Bankgeschäft als Lehrling** eingestellt werden. — Schriftliche Offerten unter **P. l. 91** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (s

Für eine **Braunkohlengrube** in der Nähe von Halle, mit ca. 30 Mann Belegschaft und Pferdebahnbetrieb wird zum **1. Februar 1895** ein älterer, praktisch erfahrener **Steiger** mit genügender Vorschulbildung als **Betriebsführer gesucht.** Offerten mit Lebenslauf, Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen sind unter **M. l. 44108** an **Rud. Mosse, Halle a/S.,** zu richten. (ad

Ein **junger Mann,** gelernter Schlosser sucht Stellung als **Maschinist.** Gute Zeugnisse u. Empfehlungen zur Seite. Off. unter **N. g. 14144** bef. **R. Mosse, Halle.**

Eine **größere General-Agentur** in **Magdeburg,** der **Feuer-, Lebens-, Unfall- und Glasversicherungs-Branchen,** sucht per **1. April cr.** einen tüchtigen, gewandten **Bureau-Vorsteher** welcher nicht unter 25 Jahr alt, mindestens 10 Jahre ununterbrochen im Versicherungsfache und davon mehrere Jahre in gleicher Stellung thätig war, überhaupt befähigt sein muß, den Bureaubetrieb einer größeren General-Agentur voll und ganz beherrschen zu können. Caution erwünscht. Bewerbungsgesuche mit Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche werden unter **W. W. 79** durch die Annoncen-Expedition von **Rud. Mosse, Magdeburg,** erbeten. (ad

Witwer, 35 Jahre, Handwerker, mit 3 Kindern von 10, 5, 1½ Jahr, im Besitz eines guten Geschäfts, sucht **behufs baldiger Verheirathung** die Bekanntschaft einer selbstständigen Wittwe oder älteren Dame mit etwas Vermögen. Verschwiegenheit Ehrensache. Offerten unter **M. B. 123** bef. **Rud. Mosse, Halle a. S.** (s

Einer Dame bess. Stände, deren Verm. z. Lebensunterhalt nicht ausreicht, bietet sich **Gelegenheit** durch **Kauf** c. **ff. Galant.- u. Schreibtu.-Bdlg.** c. **angen. Existenz** zu **gründen,** da jetzige Inhaberin **heirathet.** Reingewinn ca. 3500 ℳ p. a. Einziges Specialgeschäft, besteht 10 Jahre. Der Verhältnisse wegen nur Mk. **12,000** baar. Off. **„Existenz"** hauptpostl. Magdeburg. (ar

Einen **eleg. gr. Kinderschlitten** verk. **Taube, Kl. Sandberg 4.** (s

Musik-Automat, Symphonion, 100tön. verhältnißh. ⅔ unter Werth zu verkaufen **Leipzig,** Reichsstraße 39, Cigarren-Geschäft. (a

1 Sophat., 1 Blument., 1 Waschtisch zu verkaufen Krukenbergstr. 13, III.

Ein kleines gutes **Doppelpult** wird zu **kaufen gesucht** **Otto Korth,** Brüderstraße 13.

Klaviere stimmt u. reparirt sauber u. bill. **Rob. Wilke,** Franckestr. 18.

Briefmarken Sammlungen! sowie alle Sorten Marken, Cour. 2c. v. 1850—1874 werden zu **hohen Preisen** gesucht. (ad Off. erbeten unter **26 B.** an die Expedition dieser Zeitung.

Arnica-Haaröl [z ist das **wirksamste** und **unschädlichste,** in tausenden von Fällen bewährte Hausmittel gegen **Haarausfall** u. **Schuppenbildung.** Flaschen à 75 u. 50 ₰ bei: **M. Waltsgott, Helmbold & Co., Alb. Schlüters's Nchf.** u. **A. Steinbach,** Königstraße.

Kartoffeln, gute frostfreie Kellerwaare, **Neustädter, magnum bonum, Biscuit-** und **blutrothe Zwiebelkartoffeln** im Ganzen und Einzelnen zu **billigsten Preisen.** Bestellungen werden reell und schnell besorgt. **Oscar Heller, Steinweg 32.** (s

Viehsalz, Schneeschippen, Schneeschieber, **Reiß- und Piassabesen** empfiehlt **J. R. Strässner,** Bernburger Str. Nr. 14. (s

Futter-Rüben-Kerne, rothe Riesen Flaschen, in größeren u. kleineren Posten zu verkaufen. **Prinz** in Groitsch bei **Teicha.**

Tragende 4jähr. Rappstute, **Belgier,** I. Klasse Pferd, desgl. einige von Gütern angenommene, brauchbare **Arbeitspferde** sind preiswerth zu verkaufen. (s **Meyer Salomon, Halle, Dorotheenstraße 7/8.**

Eine frischmilch. Kuh mit Kalb verkauft **Dohle in Krosigk.** (f

Correktur- u. Katalog- sowie andere schriftliche Arbeiten übernimmt ein wissensch. geb. sprachkund. Buchhändler. Beste Zeugnisse stehen zu Diensten. Gefl. Off. unter **18 S.** an die Exped. d. Zeitung erbeten. (x

Empfehle mich zur Uebernahme von **Buchführung** für Handw. u. kl. Geschäfte. Honorar nach Uebereinkunft. **Scharff,** Thorstraße 20, p.

Wer ertheilt **guten Unterricht** in **holländischer Sprache?** Gefl. Off. bitte ich u. **N. 4604** in der Exped. dieser Zeitung abzugeben.

Doppelte Buchführung 2c. kann junger Mann oder Dame **unentgeltlich** praktisch erlernen. Off. unter **Dd. 1432** an die 2. Exped. d. Ztg. erbeten.

Nachhilfestunden im **Rechnen** und **Französisch** für einen Quintaner der Realschule **gesucht.** Off. mit Preis **Cc. 1431** 2. Exped. d. Z. erb.

Wer ertheilt gründlichen **Zitherunterricht.** Off. mit Preisangabe u. **Bb. 1430** an die 2. Exped. d. Ztg.

Ohne Operation und **ohne Schmerzen** beseitigt **jeden Auswuchs** unter **Garantie** Naturheilk. **E. Hiergesell,** Langensalza f/Thür. (ad

Die Anfertigung von Herren-Garderobe, sowie Reinigen, Aenderungen, Wenden und Reparaturen werden sauber und billigst ausgeführt. **A. Berger,** Schneidermeister, **Blücherstraße 15,** Hof.

Damen- u. Kinderkleider werden gutsitzend angef. **Kl. Steinstr. 3,** ½ Tr.

Saubere Waschfrau empfiehlt sich zum Waschen **Brüderstr. 9, III.**

Total-Ausverkauf in **Filzschuhen.** **Albert Wetterling,** Schmeerstr. 26. (s

Herrenschreibtisch, Kleidersekretäre (22 ℳ) **K. Bieler,** Friedrichstr. 35. (z

Neue u. gebrauchte Möbel aller Art verk. billig **Brunoswarte 7.**

Pianino, hochelegant, prachtvoller gesangr. Ton, äußerst billig zu verkaufen. (r **Rob. Wilke, Franckestraße 18.**

Clavier, tafelförm., starker kräft. Ton, zu verk. **Rob. Wilke,** Franckestr. 18.

2 gebr. Billards zu kaufen ges. Off. u. **V. 4612** an die Exp. d. Ztg.

Eleganter 4sitz. Schlitten zu verkaufen **Kellnerstraße 5.**

Gr. und kl. Füllofen sehr billig zu verk. **Barfüßerstr. 5, H.**

Sekretair, Vertikow, Sopha, Kommode, Küchenschrank, Bettstelle mit Matratze, Tische, Stühle billig zu verkaufen **Thalamstr. 1.**

Ein **Billard** mit 2 Satz Bällen und sämmtlichem Zubehör u. eine **Singer-Nähmaschine** bill. z. vrk. Thalamstr. 1.

Ein guterh. zweisitz. **Kinderschlitten** billig zu verkaufen **Lindenstr. 57, II.**

Nußb. imit. Secret. 28 ℳ, Spiegelschr., Nachtschr., birkene Kommode, Nähtisch, Ausziehtu. Sophatische, Küchenschrank, Tisch, Stühle, Bettst. z. v. Anhalter Str. 12.

G. deutsche Drehrolle z. v. Anhalter Str. 12.

Ganze Ausstattungen von neuen Möbeln Umstände halber ganz billig zu verkaufen Schmeerstr. 5, I.

Gebr. Pianino, sehr gut erhalten, billig zu verk. Gr. Brauhausstr. 1, II.

Pianino, fast neu, wegen Verzug für 340 ℳ zu verk. **Ankerstr. 8, II. r.**

Gebrauchtes Pianino wird zu kaufen ges. Off. unter **B. 200** postlagernd **Postamt Halle a. S.** (a

Waschtisch m. Marmorplatte, 2 Bettst. m. Matr. verk. spottbill. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Gebr. Winterpaletot v. 5. Augustastr. 20, III.

Reisepelz. Ein tadelloser, schöner Reisepelz ist preiswerth zu verkaufen **Martinstr. 25,** I. r. 11—2 Uhr.

15 Stück gut erhaltene Schaffnerpelze billig zu verkaufen **Giebichenstein, Burgstraße 13.**

Einige Waggon Malzkeime sind billig abzugeben. Reflektanten belieben ihre Adressen unter **P. S. 107** an **„Invalidendank" Leipzig** gelangen zu lassen. (ad

Sicheres Frostmittel empfiehlt **Georg Zeising's Drogerien.** (r

Ball-, Straßen- u. Hauskleider werden modern u. gutsitzend angefertigt zu soliden Preisen von **A. Schulze,** Kl. Brauhausstr. 22, Sternstr.-Ecke. Daselbst Unterricht im Schnittzeichnen.

Holzschuhe, 1-, 2- u. 3schnallig, in allen Größen billigst bei **J. R. Strässner,** Bernburgerstraße 14. (s

Ein Paar gebrauchte Schellengeläute mit Haarschweifen, **ein Einspänner** mit Haarschweifen, **ein Paar gebrauchte Halsbänder** mit Pariser Glocken, Alles billig. **F. Albrecht,** Geiststraße 53.

Volks-Kaffee-Hallen des Vereins für Volkswohl:
I. am Leipziger Thurme.
II. alte Promenade (Reitbahn).
III. Moritzzwinger.
IV. Im „Rothen Thurm" in der früheren Hauptwache.
Alle vier sind **geöffnet von früh ½6 Uhr an.**
Es wird verabreicht: **Kaffee, Cacao, Milch, Fleischbrühe, Selterwasser, Limonade,** zu 5 ₰ in IV. auch **Suppe** zu 10 ₰. Marken zu 5 ₰, welche sich besonders zu Geschenken an Bedürftige eignen, und in den vier Hallen verwendet werden können, sind in allen vier Hallen, sowie bei Herrn Kaufmann **Beyer,** Ecke der Leipziger- und Königstraße, bei Herrn Kaufmann **Sachs,** Geiststraße 21, und Herrn **Flade,** Zwingerstr. 5, zu haben. **Die Verwaltung der Volks-Kaffee-Hallen I., II., III. u. IV.**

In dem Opferstock der St. Ulrichskirche fanden sich: 1,50 ℳ für Obdachlose, 1,50 ℳ für eine hilfsbedürftige Wittwe oder Waise, 50 ₰ für eine arme Familie, 50 ₰ für eine arme Kranke, 50 ₰ für eine alte bedürftige Frau. Gott segne Geber und Gaben. **Wächtler,** Oberpfarrer.

Ein kleiner grauer **Handwagen** mit Kasten Landsberger Str. abhanden gekommen. Ehrl. Finder Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Leisingstr. 6, p.

1 kleiner goldener Ring mit **Brillanten** verloren. Gegen hohe Belohnung abzugeben im „Gasthof zum Centralbahnhof", Alt Güterbahnhof 3. (s

Kl.-schwarzer Hund zugelaufen. Abzuholen gegen Insertions-Gebühr **Gr. Ulrichstr. 9, p.** (z

S. 100. Gruß u. Dank! Bitte bald Brief, da ausführliche Nachricht **dringend** geboten. **Else.** (ar

Familien-Nachrichten.

Hedwig Hoffmann,
Dr. Friedrich Kähler,
Oberlehrer am Stadtgymnasium.
Lübeck. (r Halle a/S.

Unsere **eheliche Verbindung** zeigen hiermit ergebenst an
Eduard Abelmann,
Instituts-Direktor.
Emma Abelmann
verwittwet gew. **Lücke** geb. **Mispel.**
Halle a/S., den 3. Januar 1895. (r

Zurückgekehrt vom Grabe meines inniggeliebten unvergeßlichen guten Mannes, unseres Vaters, Sohnes, Bruders und Schwagers, des im Alter von 26 Jahren 11 Monaten so plötzlich verunglückten Bergmanns **Franz Gottschalk,** ist es mir ein Bedürfniß, meinen herzlichen Dank auszusprechen. Dank allen Denen, welche seinen Sarg so reich mit Kränzen schmückten, insbesondere Herrn Pastor Flügel aus Wansleben für die erhebende Grabrede, sowie auch Herrn Kantor Marx mit der Schuljugend und der trefflichen Leitung des Gesangvereins Frohsinn für die schönen Gesänge. Dank den Herren Vorgesetzten der Grube Robert, zugleich auch des Krieger- und Turnvereins und allen Kameraden, welche ihn zur letzten Ruhe begleiteten. Möge Gott Allen ein reicher Vergelter sein und jeden vor solch hartem Schicksal bewahren.
Wansleben, den 4. Januar 1895.
Die tiefbetrübte Wittwe (a
Marie Gottschalk geb. Pfau.

Verlobt: Helene Freitag u. Landwirth William Walther (Gr. Ottersleben u. Kl. Ottersleben); Else Küster u. Frhr. v. Sapp-Wittgenstein-Hohenstein (Fasane u. Garda-See).

Geboren: Ein Sohn: Hrn. Apotheker L. Emmerich (Berlin); Tochter: Hrn. Dr. phil. L. Pohle (Leipzig).

Gestorben: Pol.-Lieut. a. D. Friedr. Wilh. Knobloch (Leipzig); Administrator Dr. Trommer (Berlin); Seminarlehrer Dr. David Rosen (Berlin); verw. Frau Pastor Clara Thiele geb. Lüdke (Leipzig); Geh. Sanitätsrath Dr. med. Moritz Poppelauer (Berlin).

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950104032/fragment/page=0003

wegen bevorstehenden Umzugs in

Ausverkauf Uhren, Ketten u. Schmucksachen.

A. Schäfer,
Uhrmacher, (s
Dachritzstraße 2.
Vom 1. April ab Leipziger Straße 92.

Schlafdecken von 2 Mk. ab empfiehlt Albin Barth, Gr. Ulrichstrasse 32. (z

Wissenschaftliche Vorlesungen für Damen.

Herr Professor Dr. Dropsen: **Lionardo da Vinci** und **Michel Angelo.** 6 Vorträge im Universitätsmuseum: 3,50 ℳ, Einzelvortrag 1 ℳ Anfang: **Montag, den 7. Januar 5—6 Uhr.** Kartenverkauf beim Hausmann der höh. Mädchenschule und beim Museumsdiener. Auch Herren ist die Theilnahme gestattet. Da der Projektionsapparat angewandt wird, empfiehlt es sich, den Operngucker mitzubringen. (s

Akademisches Lehr-Institut für feine Damen-Schneiderei
s) Steinweg 52 von **Luise Braun,** nahe am Waisenhaus.
Gründlicher Unterricht im **Maaßnehmen, Schnittezeichnen** und **Zuschneiden** in einmonatl. Kursus, mit Anfertigen von Kleidern in 2—3monatl. Kursus. Garantie für sicheren Erfolg. Beste Empfehlungen stehen zur Seite.

Dr. Aumann's Medicinal-Heidelbeerwein,

preisgekrönt mit der großen silbernen Staatsmedaille,
sowie 20 Ehrendiplomen, goldenen und silbernen Medaillen, von Fachleuten und Laien als das **beste Produkt** dieser Branche anerkannt, ist ein sicher wirkendes **Linderungsmittel** bei
Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Keuchhusten und asthmatischen Beschwerden,
sowie ein **vorzügliches** Stärkungsmittel bei **Magenleiden** aller Art.
Den Anhängern der Naturheilmethode in jeder Beziehung angelegentlichst zu empfehlen.
Preis pro ½ Flasche 1 Mark incl. — Echt zu haben in **Halle** bei:

Fr. E. Beyer, Herrenstraße 5.	**M. Waltsgott,** Gr. Ulrichstraße.
Ernst Jentzsch, Leipziger Straße.	**Neumarkt-Drogerie.**
H. Quaritsch, Leipziger Straße.	**Georg Zeising,** Gr. Ulrichstraße.
A. Steinbach, Königstraße.	**G. Ostwald,** Geiststraße.
E. Walther Nachf., Moritzzwinger 1.	**C. Güstel,** Gr. Steinstraße. (z

Dr. Aumann, Erfurt.

Genther's enthülster und entbitterter
Mansfelder Kaffee
ist der beste und billigste Gerstenkaffee, in Geschmack und Aroma unübertroffen. (ar
Er ist der beste, weil ihm durch die Schälung der Gerste der strohige Geschmack genommen und durch ein besonderes zum Patent angemeldetes Verfahren der Gerste der Bitterstoff entzogen ist, sodaß der Kaffee einen milden, angenehmen und dem Bohnenkaffee äußerst ähnlichen Geschmack erhält. Er ist der billigste, weil 15 Gramm genügen, um einen Liter wohlschmeckenden Kaffee herzustellen, während man selbst von den besten Malzkaffees 40 Gramm dazu gebraucht. Vertreter: **Friedr. Kohl, Marienstraße 4.**

Eröffnungs-Anzeige.

Fremden und Bekannten, sowie dem werthen Publikum zur Nachricht, daß ich das
Restaurant zum Pschorrbräu,
Sternstraße 1 (am Kleinen Berlin),
welches bisher Herr **Kessler** inne hatte, zum Sonnabend den 5. d. Mts. übernommen habe. Zum Ausschank kommt das wegen seiner Güte allgemein bekannte **Lagerbier** der Feldschlößchen-Brauerei (A.-G.) vorm. G. & H. Schulze, sowie **Pschorrbräu, Gose, Weizen-** und **Weißbier** und verschiedene **Weine.** Indem ich solide Preise und prompte Bedienung zusichere, bitte ich, mein Unternehmen gütigst durch regen Besuch unterstützen zu wollen. (r
O. Mittag.

Grützmacher's Gasthof zum Centralbahnhof,
am Güterbahnhof 3 und **Delitzscherstraße 9,**
früher **Herm. Möritz.**
Einem geehrten Publikum von Halle und Umgegend gestatte ich mir ergebenst hierdurch mitzutheilen, daß ich mit dem heutigen Tage obigen Gasthof übernommen habe. — Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das alte Renommée wieder herzustellen und die mich beehrenden Gäste durch Verabreichung von **nur guten Speisen und Getränken,** sowie **prompte Bedienung** zufrieden zu stellen. Sämmtliche Lokalitäten sowie Fremdenzimmer sind völlig neu in Stand gesetzt und neu eingerichtet. **Logis** von 75 Pfennig an, **Mittagstisch** von 60 Pfg. an.
Um einen recht zahlreichen Besuch bittend, zeichne
Hochachtungsvoll
S. Grützmacher,
früher **Crottorf, Bahnhof, St. Andreasberg, Rathhaus, Arendsee, Kurhaus.** (s

Meinen werthen Fremden, Kollegen, Nachbarn und Gönnern zeige ich hiermit freundlichst an, daß ich das
Restaurant zur Eisenbahn
übernommen habe und bitte um freundlichen Zuspruch. Für **gute Speisen und Getränke** werde ich stets Sorge tragen.
Eugen Müller.
Sonntag den 6. Januar 1895: **Gemüthliches Beisammensein mit musikalischer Unterhaltung.** (r

Geschäfts-Uebernahme.

Hiedurch zeige einem geehrten Publikum von **Lauchstädt und Umgegend** ergebenst an, daß ich mit heute den
Gasthof zur gold. Sonne in Bad Lauchstädt
— günstige Lage am Marktplatz — übernommen habe.
Empfehle den **Herren Geschäftsreisenden** meine **comfortablen Fremdenzimmer** zu billigsten Preisen.
Ergebenst **A. Vogel.**
NB. **Bequeme Stallungen** vorhanden. (f

Germania, Verein wirkl. Krieger zu Halle a/S.
Sonnabend den 5. Januar d. Js. Abends 8 Uhr Monats-Versammlung im Vereinslokale.
Tagesordnung.
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Rechnungslegung der Weihnachtsbescheerung.
3. Geburtstagsfeier Sr. Maj. unseres Kaisers. (r
4. Geschäftliches.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht **Der Vorstand.**

Kaiser-Säle.

Parterre-Saal.
Jeden Abend von 8 Uhr an
Concert
ausgeführt von der
Damencapelle Reymond. (r

Actien-Brauerei am Rossplatz.
Grosse Eisbahn. Abends bei Beleuchtung.
Erwachsene 10 Pfg. Kinder 5 Pfg. (s

Gasthaus „z. Hafen", Mansfelder Str. 13.
Morgen Sonnabend den 5. Jan. 1895
Schlachtfest,
wozu freundlichst einladet **Th. Raap.**
Wurst auch außer dem Hause. (s

Restaurant zur Eisbörse.
Sonnabend **Schlachtefest,** 8 Uhr **Wellfleisch,** Abends **frische Wurst** und **Suppe,** auch außer dem Hause. Hierzu ladet freundlichst ein
Franz Lotze. (r

Ortsverband deutscher Gewerkvereine (H.-D).
Sonntag den 6. Januar Nachmittags 4 Uhr
Verbandsversammlung im „Rosenthal".
Tages-Ordnung: Jahresbericht. Vorstandswahl. Anträge und Geschäftliches. Zu zahlreichem Besuch ladet ein **Der Ausschuß.** (r

Circus A. Braun.
Im großen Saale des Prinz Carl.
Heute Freitag den 4. Januar Abends 8 Uhr **große Komiker-Vorstellung.**
Sonnabend den 5. Januar Abends 8 Uhr **große Extra-Vorstellung.**
Auftreten der berühmten neu engagirten **Akrobaten Svensen-Truppe** vom Circus A. Schumann, bestehend aus 5 Personen
Sonntag den 6. Januar finden **zwei Vorstellungen** statt. 1. Vorstellung 4 Uhr Nachmittags. 2. Vorstellung 8 Uhr Abends. In beiden Vorstellungen Auftreten der zweiten neu engagirten **Truppe Familie Gontier,** bestehend aus 4 Personen, in ihren ausgezeichneten Leiterproduktionen. (f
Achtungsvoll **A. Braun.**

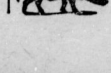
Hall. Orchestermusikverein.
Sonnabend den 5. Jan. 1895
Abends 8 Uhr
im Saale des **Stadtschützenhauses**
X. Concert
(Familien-Abend).
Haydn, Sinfonie C-dur.
Beethoven, Clavier-Concert G-dur.
Marschner, Arie aus Hans Heiling.
Thomas, Ouverture „Mignon."
Solostücke, für Clavier:
Humperdinck, Vorspiel „Hänsel und Gretel."
Lieder am Clavier.
Liszt, Ungar. Rhapsodie Nr. 2 D-dur an Joachim. (x

Gärtner-Verein
von Halle und Umgebung.
Sonnabend den 5. Januar Abds. 3 Uhr
Generalversammlung
(Goldenes Schiffchen).
Tagesordnung: Jahres-Bericht, Bericht der Kassenrevisoren, Vorstandswahl, Anträge. **Der Vorstand.** (x

Techniker-Verein Halle a/S.
Sonnabend Abends 9 Uhr **Versammlung** in **„Mars la Tour".**
Gäste willkommen.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. M. Heckner,** Mittelstraße Nr. 16.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. A. Krause,** Wörmlitzerstraße 9.


Morgen Sonnabend **Schlachtefest** bei **Otto Stephan,** Dryanderstr. 26.

Morgen Sonnabend **Schlachtefest. Brunner,** Kl. Klausstraße 1.

Neu! Alte Küste Neu!
7 Mittelstraße 7. (s
Elegante Damenbedienung.

Geese's Restauration.
Morgen Sonnabend **Schlachtefest.**

Fr. Günther's Restaurant,
Geiststraße 33,
empfiehlt seine vorzüglichen Lokalitäten zur gefl. Benutzung.
Bürgerlicher Mittagstisch (r
von 12—2 Uhr, im Abonnement 50 ₰.

Frühstück-Stube
Ch. Grünewald & Sohn
Schmeerstraße 1, (r
verb. mit **Delikatess-Handlung.**
Große Auswahl der Speisen.
Freiberger Export 2 Glas 0,25 ℳ.

H. Petzold's Restaurant,
Charlottenstraße.
Kegelbahn für Sonnabend frei. (r
Unsere **Weihnachts- und Neujahrsfeier** mit Kränzchen und Verloosung 2c. findet **Sonntag den 6. Januar** im „Glaucha'schen Schießgraben" statt. Anfang 4 Uhr.
Lehrinstitut „Germania."

Artillerie.
Sonnabend den 5. Januar
Abends 8 Uhr
Monats-Versammlung im Vereinslokal, **Petzold's Restaurant,** Charlottenstraße.
Tages-Ordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Stiftungsfest (19. Januar).
3. Wahl der Revisoren.
4. Verschiedenes.

Die Kameraden werden ersucht, zu obiger Versammlung sämmtlich zu erscheinen. **Der Vorstand.**
NB. Ehemalige Artilleristen, die dem Verein beizutreten beabsichtigen, sind als Gäste willkommen. (r

Dragoner.
Unsere Januar-Monatsversammlung wird diesmal **Sonntag** den 6. Januar Abds. 6 Uhr im Vereinslokal Restaur. „z. Markgrafen", Brüderstr. abgehalten. Um pünktl. Erscheinen ersucht **D. V.**

Kürassiere.
Sonnabend den 5. d. Mts. Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung** im Vereinslokale „Stadt Magdeburg". — Alle ehem. Kürassiere, wenn auch nicht Mitglieder, sind hierzu freundlichst eingeladen. **Der Vorstand.** (r

Stadt-Theater.
Freitag den 4. Januar
102. Vorst. 71. Abonn.-Vorst. Farbe blau.
Anfang 7¼. Ende gegen ½10 Uhr.
Joseph und seine Brüder.
Oper in 3 Akten. Frei nach dem Französischen des Alexander Duval.
Musik von Méhul.

Sonnabend den 5. Januar
103. Vorst. 72. Abonn.-Vorst. Farbe gelb.
Anfang 7¼ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Wie die Alten sungen.
Lustspiel in 4 Akten von Karl Niemann.
Personen.

Fürst Leopold von Anhalt-Dessau	H. Schreiner.
Amalie, die Fürstin	H. Orla.
Erbprinz Gustav	F. Rinald.
Prinz Moritz	F. Vohnsach.
Christian Herre, Brauherr u. Viertelsmstr.	J. Haller.
Christian, Pfarrer in Wörlitz, seine Kinder	G. Köhler.
Sophia, seine Kinder	F. Wagner.
Eleonore, seine Kinder	J. Schneider.
Herre's Vater	G. Conradi.
Johann Ludw. Melde, Regimentsfeldscheer	G. Gregory.
Woche, Wirth zum „Löwen"	A. Kühne.
Wachsmuth, Rathsdiener	A. Schumacher.
Mohs, Kammerdiener des Erbprinzen	F. Küsthardt.
Hanne, Höckerin	A. Lissé.
Würdig, Viertelsmeister	A. Runge.
Kreuzberg, Viertelsmeister	J. Zimmermann.
Peters, Viertelsmeister	O. Schröder.
Schlobach, Viertelsmeister	G. Greger.
Schade, Rathsherren	C. Fischer.
Lippold, Rathsherren	C. Bauer.
Graul, Rathsherren	A. Dalwig.

1. Offizier, 2. Offizier, ein Lakai des Fürsten, ein Schullehrer, ein Leineweber, ein Knecht Herre's, ein Mann, eine Frau, zwei Unteroffiziere, Offiziere und Soldaten, Lakaien, Läufer, Schulkinder, Volk von Dessau.
Ort der Handlung: Dessau.
Zeit: 1730.
Nach dem zweiten Akt 10 Min. Pause.

Sonntag den 6. Januar
Nachm. 3½ Uhr
20. Fremden-Vorst. bei halben Preisen.
Die sieben Raben.
Phantastisches Weihnachtsmärchen mit Ballet nach der Volkssage in 5 Akten von O. Köhler.
Musik von verschiedenen Componisten.
Abends 7¼ Uhr
104. Vorst. 32. Vorst. außer Abonnement.
Hänsel und Gretel.
Märchenspiel in 3 Akten von Adelheid Wette. Musik von Engelb. Humperdinck.
Hierauf:
Großes Ballet-Divertissement,
ausgeführt von Marietta Capraro, Bertha Corander, dem Corps de Ballet und den Ballet-Elevinnen.
Zum Schluß:
Sicilianische Bauernehre.
(Cavalleria Rusticana.)
Oper in 1 Aufzug. Musik von Mascagni.

National-Theater.
Freitag den 4. Januar
Der Veilchenfresser.
Lustspiel in 4 Akten v. Moser.
Sonnabend den 5. Januar
1. Vorstellung zu volksthümlichen (kleinen) Preisen
zum letzten Male:
Mit vollen Segeln.
Lebensbild in 3 Akten. (r

Walhalla-Theater
Direction: **Richard Hubert.**
Neuer Spielplan!
Die **George Osrani-Gesellschaft,** Pantomimen-Darsteller, mit ihrer sensationellen Pantomime **Psyche.** — Miß **Clotilde Darnett,** die singende Athletin (trägt ein Piano sammt dem Pianospieler und singt bei voller Begleitung ein Lied. — **Ito-Saigo,** japanesische Leiter-Künstler. — Mr. **François Nivins** mit seinen wunderbar dressirten **„akrobatischen Affen".** — Die **Familie Noiset,** Bravour-Kunstradfahrer. — **The Wills's,** Elite-Parterre-Akrobaten. — Herr **Kurt Ellis,** Verwandlungskünstler. — Die Geschwister **Augusta** und **Robert Meinhold,** Gesangs- und Charakter-Duettisten. (d
Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Kaiser-Panorama,
55 Gr. Ulrichstr. 55.
Insel Rügen.
Rostock. (r
Bitte d. Karten auszunehmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18950104032/fragment/page=0004